



Traugott Imthurn ist Präsident der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat – hier posiert er am Aussichtspunkt in Opfertshofen, wo er wohnt.

BILD LUC MÜLLER

Aus purer Liebe zum Unteren Reiat

Vor 40 Jahren wurde die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat gegründet – die Geburtsstunde war an einem dreitägigen Fest im September 1978. Nun kommt es zu einer Neuauflage der Feierlichkeiten.

Luc Müller

OPFERTSHOFEN. Strahlend blauer Himmel. Sonnenschein satt. Dazu ein Weitblick in den deutschen Hegau mit seinen erloschenen Vulkanbergen. Idylle pur. Nur: Diese ist oft nur wenigen bekannt. In Opfertshofen im Unteren Reiat sitzt Traugott Imthurn auf einem Bänklein oberhalb des Restaurants Reiatstube und geniesst die Aussicht. Er ist seit 20 Jahren Präsident der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat. «Wenn die Leute dann doch mal hier waren und die Landschaft bewundert haben, kommen sie auch wieder. Aber wir müssen den Unteren Reiat noch bekannter machen», betont der 74-jährige Opfertshofer, welcher hier jahrelang als Bauer tätig war.

18,9 Kilometer langer Reiatweg

«Wir müssen den Besuchern, die wir hierher locken wollen, aber auch etwas bieten», erklärt Imthurn. Das hat die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat in den vergangenen 40 Jahren auch umgesetzt. Seither wurden Ruhebänke, Feuerstellen mit Schutzhütten, ein Biotop und weitere Infrastruktur erstellt. Zudem stehen an schönen Aussichtspunkten vier «Traumliegen» aus Holz, auf denen man sich ausstrecken und die Landschaft geniessen kann. «Zudem haben wir die Wanderwege, die teilweise ausserhalb der Dörfer vorbeiführten, umgeleitet und zu einem zusammenhängenden Ganzen vernetzt. Den Reiatweg pflegen und hegen unsere Vereinsmitglieder selber», erklärt Imthurn. Konkret ist der Reiatweg entstanden, der durch die 2009 mit Thayngen fusionierten Ortsteile Bibern, Hofen, Altdorf und Opfertshofen führt. Der Reiatweg ist insgesamt 18,9 Kilometer lang und überwindet 539 Höhenmeter. Der ganze Weg ist in rund viereinhalb Stunden zu absolvieren – aber es gibt auch zahlreiche interessante Teilstrecken. Auf der Homepage www.reiatweg.ch kann man die Strecke studieren und auch eine Wanderkarte ausdrucken.

Zollhäuschen beim Schmugglergraben

Der Verein ist ständig auf der Suche nach neuen Attraktionen: Bei dem Schmugglergraben zwischen Hofen und Altdorf, einem ehemaligen Grenzpfad zu Deutschland, steht neu-

«Wir müssen den Unteren Reiat noch bekannter machen.»

Traugott Imthurn
Präsident Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat

erdings ein historisches Zollhäuschen. Wir wollen zudem mit zusätzlichen Informationen die Grenzsituation von früher, insbesondere die Geschichte des Schmuggels, aufzeigen», erklärt Werner Bühler, der ebenfalls Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat ist. Der 66-Jährige ist in Hofen zu Hause. Von 1988 bis 1996 amtierte Bühler als Schulpräsident im Reiaterschulhaus in Hofen. Rund 30 aktive Mitglieder zählt der Verein derzeit, der noch von 50 Gönnern unterstützt wird – sie alle verbindet die Liebe zum Unteren Reiat.

Ein Helfertag pro Jahr

Das Motto der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat, die sich nicht politisch engagiert, lautete schon immer: «Nicht jammern, sondern anpacken.» Einmal im Jahr steht für die Vereinsmitglieder ein Helfertag auf dem Programm: Dann wird angepackt und ein Projekt, wie das Erstellen einer neuen Feuerstelle, umgesetzt. «Wir sind nicht ein typischer Verein», sagt Werner Bühler, «wir ziehen keine Mit-

gliederbeiträge ein, und wir haben auch keine sture Vereinsordnung.» Das Gemeinschaftsgefühl und die gelebte Nachbarschaftshilfe prägen unseren Verein, doppelt Imthurn nach. Und nun wird bereits wieder tatkräftig angepackt: Am 9. September organisiert der Verein zum 40-Jahr-Jubiläum ein grosses Fest beim Reiaterschulhaus in Hofen.

Vor 40 Jahren, im September 1978, hat alles mit einem grossen, dreitägigen Fest, das Paul Bühler-Rahm initiiert hatte, begonnen. Damals wurde extra für das Fest ein Reiat-Lied komponiert und ein Festspiel aufgeführt. «Die Hälfte der Einnahmen aus dem damaligen Fest wollte man für die Öffentlichkeit investieren – dazu hat man die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat gegründet. Das war die Geburtsstunde unseres Vereins», erklärt Traugott Imthurn. Bis heute ist der Verein aktiv, Mitglieder finden sich immer noch genug. Aktuell sind die Aktiven zwischen 20 und 80 Jahre alt. «Neuzuzüger nehmen wir gerne auf. Wichtig ist einfach, dass sie den Unteren Reiat lieben.»

Grosses Fest zum 40-Jahr-Jubiläum lockt am 9. September

30

Mitglieder zählt die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat, die 1978 gegründet wurde. Der Verein betreut unter anderem den Reiatweg, einen Wanderweg, der durch die Ortsteile Bibern, Hofen, Altdorf und Opfertshofen führt. Diese Gemeinden wurden 2009 mit Thayngen fusioniert.

Anlässlich des Festes zum 40-Jahr-Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat werden einige Besonderheiten kreiert. So wird zum ersten Mal eine Reiat-Bauernbratwurst am Fest serviert. Zudem backen die Landfrauen Reiat-Schnäggli, ein Hefegebäck, das auf einem traditionellen Rezept basiert. Gemäss Kurt Bühler, OK-Präsident, wird auch ein neuer Film über den Unteren Reiat am Jubiläumsfest seine Premiere feiern.

Gefeiert wird am Sonntag, 9. September, als Festgelände dient das Areal des Reiaterschulhauses in Hofen. Ab 8 Uhr gibt es eine Jubiläumswanderung durch die Ortsteile im Unteren Reiat. Die Wanderung kann man allein oder mit Führung absolvieren. Um 10 Uhr öffnet eine The-

menausstellung, und zahlreiche Informationsstände zeigen einheimisches Schaffen und Besonderheiten aus unserer Region. Um 13.30 Uhr beginnt die offizielle Jubiläumsfeier unter der Mitwirkung des Musikvereins Thayngen und des Kirchenchors Opfertshofen.

Die Naturpark-Label-Übergabe an den Regionalen Naturpark Schaffhausen durch das Bundesamt für Umwelt werde als weiterer Höhepunkt in den Festakt integriert, so Bühler. «Der Naturpark Schaffhausen hat uns als Festpartner bereits im Vorfeld sehr hilfreich unterstützt und die Umsetzung unserer Vorhaben über das Jubiläum hinaus ermöglicht», so der OK-Präsident. Aktuelle Informationen zum Fest findet man unter www.reiatweg.ch. (uc)